

# Marschmusik-Weisungen für das Oberwalliser Musikfest

aus dem SBV Jury Reglement für das Eidgenössische Musikfest

## 2. Zusammensetzung der Jury

- 2.3 Bei der traditionellen Parademusik sind drei Experten für die musikalische Ausführung und für die Marschdisziplin zuständig.

## 4. Ablauf und Durchführung

### Traditionelle Parademusik

- 4.4.2 Die Vereine werden über mindestens 200 Meter bewertet. In dieser Distanz müssen der Spielwechsel (gemäss Art. 4.4.6) sowie die Schlussphase (gemäss Art. 4.4.7) umfasst sein.
- 4.4.4 Das Musikkorps stellt sich auf, sobald der vorangegangene Musikverein abmarschiert ist. Der Leiter meldet das Orchester dem Experten in einheitlicher und geordneter Formation.
- 4.4.5 Abmarsch  
Der Leiter kommandiert:  
"Tambour/en-Beginn — Tambour/en — vorwärts — marsch!"  
oder er gibt das dem Kommando entsprechende Zeichen.
- 4.4.6 Spielwechsel  
2 x 8 Takte Trommelmarsch, auf Takt 9 erfolgt das Vorbereitungszeichen zum Spielwechsel, auf den 13. Takt gehen die Instrumente hoch, und auf den 17. Takt erfolgt der Spielwechsel.
- 4.4.7 Schlussphase / Spielwechsel (*Kein Anhalten*)  
Nach dem Spiel-Ende folgen mindestens 2 x 8 Takte Trommelmarsch, auf Takt 9 erfolgt das Vorbereitungszeichen zum Spielwechsel, auf den 13. Takt gehen die Instrumente hoch, und auf den 17. Takt erfolgt der Spielwechsel. *Der Spielwechsel in der Schlussphase wird nicht bewertet.*

### Parademusik mit Evolutionen

- 4.4.9 Vereine, die Evolutionen vorführen, bereiten nur ein Paradestück vor, das auch aus Teilen verschiedener Kompositionen zusammengesetzt werden kann.
- 4.4.10 Der Vortrag darf höchstens 10 Minuten dauern. Die Zeit wird gemessen vom Beginn des Vortrages ohne Unterbruch bis zum letzten gespielten Ton.
- 4.4.12 Aufstellung und Meldung erfolgen wie bei der traditionellen Parademusik. Die Anzahl der Kolonnen beim Abmarsch und bei der Schlussphase kann unterschiedlich sein. Es müssen aber mindestens deren zwei sein.
- 4.4.13 Der Ablauf der Parademusik mit Evolutionen ist freigestellt. Die Evolution muss jedoch mindestens drei verschiedene Figuren der anschliessenden Auflistung enthalten.

#### 4.4.14 Figurenkatalog:

- Kontermarsch <sup>1</sup>
- In & Out <sup>1</sup>
- O-Form <sup>1</sup>
- Herz <sup>1</sup>
- Kreis <sup>2</sup>
- Flexibles Öffnen <sup>1</sup>
- Flexibles Schliessen <sup>1</sup>
- Kompaktes Öffnen <sup>1</sup>
- Kompaktes Schliessen <sup>1</sup>
- Linie (ganze Formation auf einer Linie) <sup>2</sup>
- Wechsel von 4er- auf 2er-Kolonnen und zurück <sup>1</sup>  
(resp. von 5er- auf 3er-Kolonnen und zurück)

<sup>1</sup> Robatel, Patrick: Schweizer Spielführung, Band 1+2

<sup>2</sup> Spielmann-Spengler, Anita: elg – Evolutionen leicht gemacht

## 5. Beurteilung der Vorträge

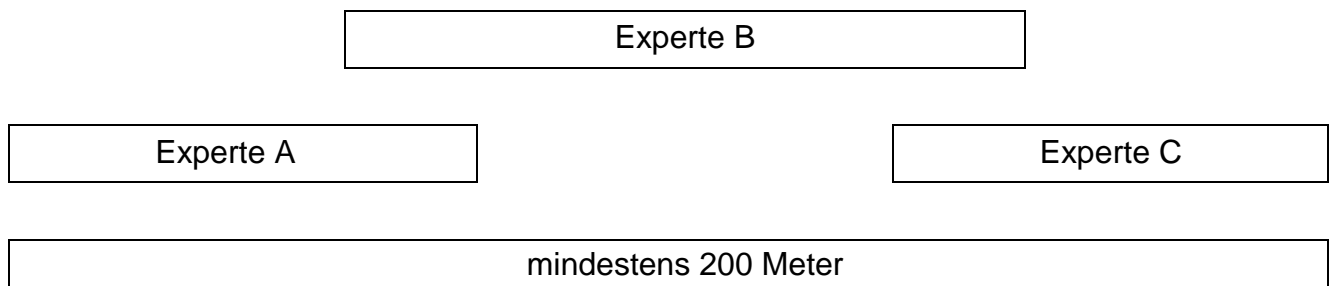
### 5.4 Parademusik

5.4.1 Beim Parademusik-Wettbewerb wird in den Schwierigkeitsgraden kein Unterschied gemacht.

5.4.2 Das Mitmarschieren von Trachtenfrauen, Ehrendamen und Majoretten ist erlaubt und wird nicht bewertet.

### Traditionelle Parademusik

5.4.3 Die einzelnen Experten des Juryteams bewerten folgende Streckenabschnitte:



5.4.4 Die Vorträge der traditionellen Parademusik werden nach den folgenden Kriterien beurteilt:

Traditionelle Parademusik - Experte A

		++	+	0	-	--
<b>Präsentation</b>						
Meldung	korrekt					fehlt
Verhalten	überzeugend					unruhig
Ausstrahlung	sicher					zurückhaltend
Aufstellung	korrekt					ungeeignet
Instrumentenhaltung	einheitlich					unterschiedlich
Ausrichtung	genau					ungenau
Abstände / Diagonalen	gleichmässig					ungleichmässig
<b>Abmarsch</b>						
Kommandi	klar					fehlen
Abmarsch	perfekt					ungeordnet
Tambour(en)beginn	überzeugend					wacklig
Instrumente anheben	präzis					unpräzis
Spielwechsel	bestimmt					misslungen
<b>Parade</b>						
Tempo	passend					unpassend
Schrittlänge	optimal					zu kurz
Gleichschritt	präzis					nicht im Schritt
Instrumentenhaltung	einheitlich					unterschiedlich
Ausrichtung	genau					ungenau
Abstände / Diagonalen	gleichmässig					ungleichmässig
Gesamtwirkung	packend					bläss
<b>Musik</b>						
Musikalischer Gesamteindruck						

Traditionelle Parademusik - Experte B

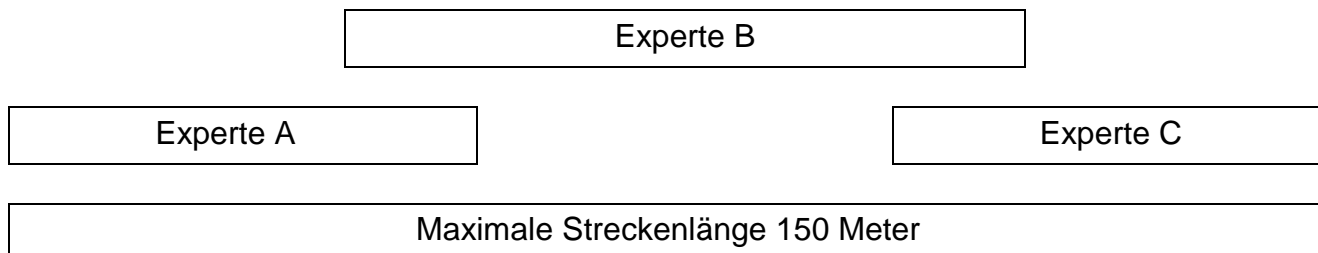
		++	+	0	-	--
<b>Musik</b>						
Stimmung und Intonation						
Tonkultur						
Rhythmus und Metrum						
Dynamik und Klangausgleich						
Technik und Artikulation						
Musikalischer Ausdruck						
Interpretation						
<b>Parade</b>						
Gesamtwirkung optischer Bereich						

Traditionelle Parademusik – Experte C

		++	+	0	-	--
<b>Parade</b>						
Gleichschritt	präzis					nicht im Schritt
Instrumentenhaltung	einheitlich					unterschiedlich
Ausrichtung	genau					ungenau
Abstände / Diagonalen	gleichmässig					ungleichmässig
<b>Musik</b>						
Stimmung und Intonation						
Tonkultur						
Rhythmus und Metrum						
Dynamik und Klangausgleich						
Technik und Artikulation						
Musikalischer Ausdruck						
Interpretation						
<b>Schlussphase</b>						
Kommandi	klar					fehlen
Spielwechsel	bestimmt					misslungen
Schrittlänge	optimal					zu kurz
Instrumentenhaltung	einheitlich					unterschiedlich
Anhalt	perfekt					ungeordnet
Gesamtwirkung	packend					bläss

## Parademusik mit Evolutionen

5.4.5 Die einzelnen Experten des Juryteams bewerten folgende Streckenabschnitte:



5.4.6 Die Vorträge der Parademusik mit Evolutionen werden nach den folgenden Kriterien beurteilt:

### Parademusik mit Evolutionen – Experte A

		++	+	0	-	--	
<b>Präsentation</b>							
Meldung	<i>korrekt</i>						<i>fehlt</i>
Verhalten	<i>überzeugend</i>						<i>unruhig</i>
Ausstrahlung	<i>sicher</i>						<i>zurückhaltend</i>
Aufstellung	<i>korrekt</i>						<i>ungeeignet</i>
Instrumentenhaltung	<i>einheitlich</i>						<i>unterschiedlich</i>
Ausrichtung	<i>genau</i>						<i>ungenau</i>
Abstände / Diagonalen	<i>gleichmässig</i>						<i>ungleichmässig</i>
<b>Abmarsch</b>							
Kommandi	<i>klar</i>						<i>fehlen</i>
Tambour(en)beginn	<i>überzeugend</i>						<i>wacklig</i>
Anheben der Instrumente	<i>präzise</i>						<i>unpräzise</i>
Spielwechsel	<i>bestimmt</i>						<i>misslungen</i>
<b>Parade</b>							
Tempo	<i>passend</i>						<i>unpassend</i>
Schrittlänge	<i>optimal</i>						<i>zu kurz</i>
Gleichschritt	<i>präzise</i>						<i>nicht im Schritt</i>
Instrumentenhaltung	<i>einheitlich</i>						<i>unterschiedlich</i>
Ausrichtung	<i>genau</i>						<i>ungenau</i>
Abstände / Diagonalen	<i>exakt</i>						<i>ungleichmässig</i>
<b>Technik der Evolutionen</b>							
Bewegungen	<i>schwungvoll</i>						<i>matt</i>
Symmetrie / Synchronisation	<i>ausgezeichnet</i>						<i>zerrfahren</i>
Sequenz-Länge	<i>ausgeglichen</i>						<i>unausgeglichen</i>
Idee / Originalität	<i>kreativ</i>						<i>nicht vorhanden</i>
Technik	<i>ausgereift</i>						<i>mangelhaft</i>
Roter Faden	<i>abgestimmt</i>						<i>nicht ersichtlich</i>
Detailausführung	<i>perfekt</i>						<i>oberflächlich</i>
Figur 1	<i>perfekt</i>						<i>mangelhaft</i>
Figur 2	<i>perfekt</i>						<i>mangelhaft</i>
Figur 3	<i>perfekt</i>						<i>mangelhaft</i>
Figuren							
Dramaturgie	<i>packend</i>						<i>flach</i>
Gesamtwirkung	<i>packend</i>						<i>blass</i>

## Parademusik mit Evolutionen – Experte B

Bemerkungen zu den einzelnen Faktoren:	
Stimmung und Intonation	
Tonkultur	
Rhythmus und Metrum	
Dynamik und Klangausgleich	
Technik und Artikulation	
Interpretation	
Programmwahl	
Gesamteindruck	

## Parademusik mit Evolutionen – Experte C

		++	+	0	-	--		
<b>Parade</b>								
Tempo	<i>passend</i>							<i>unpassend</i>
Schrittlänge	<i>optimal</i>							<i>zu kurz</i>
Gleichschritt	<i>präzise</i>							<i>nicht im Schritt</i>
Instrumentenhaltung	<i>einheitlich</i>							<i>unterschiedlich</i>
Ausrichtung	<i>genau</i>							<i>ungenau</i>
Abstände / Diagonalen	<i>exakt</i>							<i>ungleichmässig</i>
<b>Technik der Evolutionen</b>								
Bewegungen	<i>schwungvoll</i>							<i>matt</i>
Symmetrie / Synchronisation	<i>ausgezeichnet</i>							<i>zerfahren</i>
Sequenz-Länge	<i>ausgeglichen</i>							<i>unausgeglichen</i>
Idee / Originalität	<i>kreativ</i>							<i>nicht vorhanden</i>
Technik	<i>ausgereift</i>							<i>mangelhaft</i>
Roter Faden	<i>abgestimmt</i>							<i>nicht ersichtlich</i>
Detailausführung	<i>perfekt</i>							<i>oberflächlich</i>
Figur 1	<i>perfekt</i>							<i>mangelhaft</i>
Figur 2	<i>perfekt</i>							<i>mangelhaft</i>
Figur 3	<i>perfekt</i>							<i>mangelhaft</i>
Figuren								
Dramaturgie	<i>packend</i>							<i>flach</i>
Formenvielfalt	<i>ideenreich</i>							<i>langweilig</i>
<b>Schlussphase</b>								
Kommandi	<i>klar</i>							<i>fehlen</i>
Spielwechsel	<i>bestimmt</i>							<i>misslungen</i>
Schrittlänge	<i>optimal</i>							<i>zu kurz</i>
Instrumentenhaltung	<i>einheitlich</i>							<i>unterschiedlich</i>
Anhalten	<i>perfekt</i>							<i>ungeordnet</i>
Gesamtwirkung	<i>packend</i>							<i>bläss</i>

## 6. Bewertung

6.3 Der Durchschnitt der drei Punktzahlen der drei Experten wird anschliessend bis auf 2 Stellen nach dem Komma gerundet. Das Resultat, genannt Schlussnote, beträgt somit wiederum im Minimum 50 Punkte und im Maximum 100 Punkte.

6.6.1 Bedeutung der Punktzahlen:

90 - 100 Punkte	sehr gute Leistung
80 - 89 Punkte	gute Leistung
70 - 79 Punkte	ziemlich gute Leistung
60 - 69 Punkte	genügende Leistung
50 - 59 Punkte	ungenügende Leistung

6.7.1 Nach dem Vortrag übertragen die Experten ihre Noten auf das Bewertungsformular.